

Produktname: SPAK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18164**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	STK39
Alternative Namen	STK39; SPAK; STE20/SPS1-related proline-alanine-rich protein kinase; Ste-20-related kinase; DCHT; Serine/threonine-protein kinase 39
Gen-ID	27347.0
SwissProt ID	Q9UEW8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem STK39, hergestellt. Aminosäurebereich: 277–326

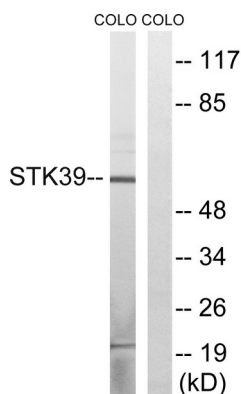
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serin/Threonin-Kinase, die vermutlich im zellulären Stressantwortweg eine Rolle spielt. Die Kinase wird unter hypotonischem Stress aktiviert und führt zur Phosphorylierung mehrerer Kationen-Chlorid-gekoppelter Cotransporter. Die katalytisch aktive Kinase aktiviert spezifisch den p38-MAP-Kinase-Signalweg, und ihre Interaktion mit p38 nimmt unter zellulärem Stress ab. Dies deutet darauf hin, dass diese Kinase als Zwischenstufe in der zellulären Stressantwort fungieren könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Domäne: Die PAPA-Box (Prolin-Alanin-Wiederholungen) könnte die Kinase durch die Vermittlung der Interaktion mit intrazellulären Proteinen wie Aktin oder Aktin-ähnlichen Proteinen an einen spezifischen subzellulären Ort dirigieren., Funktion: Kann als Mediator stressaktivierter Signale wirken., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zellkern nach Caspase-Spaltung. Gewebespezifität: Vorwiegend exprimiert in Gehirn und Pankreas, gefolgt von Herz, Lunge, Niere, Skelettmuskulatur, Leber, Plazenta und Hoden.

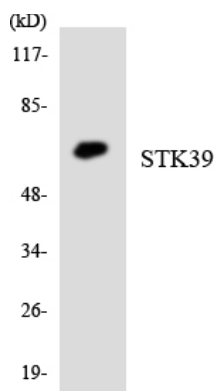
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Proteinphosphorylierung; Serin/Threonin-Kinasen; Andere Kinasen; Stoffwechsel; Plasmamembran; Kanäle

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des STK39-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Antikörpers STK39.